

Meisterschaft: 4. Spieltag in der Sales-Lentz Handball League

Erster Härtetest für Berchem



Foto: Marcel Nickels

Meister HBD (hier Fredy Anobile, l.) darf die Petinger nicht unterschätzen

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Langsam, aber sicher kommt die Sales-Lentz Handball League bei den Männern richtig in Fahrt. Praktisch an jedem Wochenende steht ein sogenanntes Spitzenspiel auf dem Programm: Morgen weckt das Aufeinandertreffen zwischen Bascharage und Berchem das größte Interesse.

Vor allem für die Jungs aus dem Roeserbann beginnt nach einem erfolgreichen, aber mühevollen Saisonauftakt langsam der Ernst des Lebens. Der erste richtige Härtetest steht den Schützlingen von Trainer Jean-Marc Toupance morgen nämlich beim HBC Bascharage bevor.

Das derzeitige Leistungsvermögen der Berchemer ist nur schwer einzuschätzen. Gegen Diekirch, Pétingen und Schifflingen behielten sie jeweils die Oberhand. Majerus, Sarac und Co. taten sich gegen die drei sogenannten leichten Gegner aber ungemein schwer. Man darf daher gespannt sein, wie sich der Pokalsieger gegen einen Meisterschaftskandidaten aus der Affäre ziehen wird.

Leader Esch hat am vergangenen Dienstag mit einem klaren

Sieg in Schifflingen jedenfalls vorgelegt. Ob auch die Roeserbanner ihre weiße Weste behalten werden, das wird sich morgen in der Sporthalle „op Acker“ zeigen. Käerjeng wusste in seinen beiden ersten Pflichtspielen gegen die Red Boys und Düdelingen zu überzeugen, am vergangenen Samstag kassierte das Team von Trainer Rac in Esch aber seine erste Niederlage. Sollten Scholten, Kekesi und Co. allerdings mit dem gleichen Einsatzwillen zu Werke gehen, wie vor 14 Tagen gegen Meister HBD, dann haben sie große Chancen, um auch das Duell gegen den Vizemeister zu gewinnen.

Wiedergutmachung ist am vierten Spieltag für CHEV Diekirch angesagt. Nach dem erstaunlich starken Auftaktmatch in Berchem und der korrekten Gegenwehr gegen Esch, folgte am letzten Samstag ein desaströses Auftreten in Düdelingen. Mit 14:38 wurden die Teamkollegen von Frank Link vorgeführt und für diese Schmach wollen sich die „Nordisten“ morgen gegen die Red Boys rehabilitieren.

Die Differdinger ihrerseits kommen nach und nach immer besser in Form: Morgen, in der „Militärstadt“, peilen sie jeden-

falls ihren dritten Sieg in Serie an. Im letzten Match der vierten Punktrunde ist ebenfalls die Gästemannschaft favorisiert.

Am Sonntagabend reist der antizipierende Landesmeister aus Düdelingen nach Pétingen und müsste im Normalfall den ganzen Einsatz mit nach Hause nehmen. Jeff Rech und seine Teamkollegen sollten die junge Pétinger Truppe aber nicht unterschätzen.

Promotion

In der Nationalpromotion der Herren genießt das Spitzenduo Heimrecht. Strassen dürfte keine Probleme bekommen, um Bettemburg zu schlagen. Weitaus schwieriger gestaltet sich dagegen die Aufgabe von Co-Leader Mersch gegen Redingen. In den beiden anderen Begegnungen haben die Gästeteams die besseren Erfolgsaussichten.

In der Sales-Lentz Handball League der Damen lautet die Spitzenpartie Diekirch gegen Bascharage. Die CHEV-Mädels kassierten vor einer Woche gegen den HBD ihre erste Niederlage, derweil Bascharage mit ihrer „luxemburgischen“ Truppe weiterhin ungeschlagen ist.



Tabellenführer HBD droht nur wenig Gefahr in Grevenmacher, Mersch ist zu Hause gegen Pétingen leicht favorisiert, während im Kellerduell zwischen Standard und Schifflingen beide Teams ihren ersten Saisonsieg anstreben.

Roude Léiw Bascharage seinerseits bestreitet in der deutschen RPS-Liga sein erstes Heimspiel in der noch jungen Saison. Gegner ist der Tabellenvorletzte TG Osthofen.

Das Programm

SLHL Herren

Morgen Samstag:

20.30: Diekirch - Red Boys
(SR. Bisenius/Martins)
20.30: Bascharage - Berchem
(SR. Jung/Leyder)

Sonntag:

20.00: Pétingen - HBD
(SR. Doemer/Keiffer)

Bereits gespielt:

Schifflingen - Esch 18:32

Die Tabelle	Sp	P
1. Esch	4	12
2. Berchem	3	9
3. HBD	3	7
4. Red Boys	3	7
5. Bascharage	3	7
6. Schifflingen	4	4
7. Pétingen	3	3
8. Diekirch	3	3

Nationalpromotion Herren

Morgen Samstag:

20.00: Echternach - Grevenmacher

Sonntag:

20.00: Rümelingen - Standard
19.45: Mersch - Redingen
20.00: Strassen - Bettemburg

Reserven Herren

Morgen Samstag:

16.30: Bascharage 2 - Berchem 2
18.30: Schifflingen 2 - Esch 2
20.00: Esch 3 - Diekirch 2

Sonntag:

20.30: Standard 2 - Red Boys 2
18.00: Mersch 2 - Pétingen 2

SLHL Damen

Morgen Samstag:

20.30: Standard - Schifflingen
19.00: Grevenmacher - HBD
18.30: Diekirch - Bascharage

Sonntag:

18.15: Pétingen - Mersch

Nationalpromotion Damen

Morgen Samstag:

16.30: Diekirch 2 - HBD 2

Sonntag:

18.00: Strassen - Mersch 2
18.45: Standard 2 - Redingen
18.15: Rümelingen - Bettemburg

RPS-Liga Damen

Morgen Samstag:

18.30: Roude Léiw Bascharage - TG Osthofen

Gemeinsame Sitzung der FLBB mit den Vereinen

Aus 5, 3, 4 wurde 5, 4, 3

BASKETBALL - Auf dem Kongress des nationalen Verbandes FLBB Ende September hatte der Vorstand über einen Brief der EU-Kommission bezüglich der Ausländerregelung in der Luxemburger Meisterschaft berichtet und gleich einen Vorschlag gemacht, um sich konform mit EU-Gesetzen zu machen (das „T“ berichtete). Dieser Vorschlag wurde gestern in einer 1.40 Stunden dauernden Sitzung mit Vereinsvertretern konstruktiv diskutiert und folgendermaßen abgeändert: Statt aus fünf „homegrown players“ (basketballerische Ausbil-

dung in Luxemburg), drei „éligibles“ (selektionierbar für Nationalmannschaft) und vier Ausländern solle diese Zahlenfolge für einen 12-köpfigen Mannschaftskader 5, 4 und 3 lauten.

Die FLBB erhielt von den Vereinen das Mandat, diesen abgeänderten Vorschlag als Antwort der EU-Kommission über den offiziellen Weg (via Ministerien) zukommen zu lassen. Dann heißt es abwarten, ob die Kommission sich damit zufrieden gibt und der Meinung ist, dass solchermaßen keine ausländischen Bürger mehr diskriminiert werden. clc

Fleur Maxwell: nach verpasster Olympia-Qualifikation

EM- und WM-Teilnahme

EISKUNSTLAUF - Nach der verpassten Olympia-Qualifikation vor zwei Wochen in Oberstdorf (Deutschland) hat Fleur Maxwell bereits neue Ziele ins Auge gefasst: 2010 will die 21-Jährige an der EM (18. bis 24. Januar) in Tallinn (Estland) teilnehmen. Auch die WM (22. bis 28. März) in Turin (Italien) steht im Programm. Als Vorbereitung wird sie Wettbewerbe in Europa bestreiten.

Probleme bereitet momentan die mangelnde Eiszeit zum Training. Das gilt nicht nur für Fleur Maxwell, aber auch für Lux Ice Emotion, den neu gegründeten

Verein. Was fehlt ist die Aufnahme in die ULP („Union luxembourgeoise de patinage“), Mitglied der FLSG („Fédération luxembourgeoise des sports de glace“). Die ULP, die mit dem CHL nur ein aktives Mitglied hat (der Remicher Verein existiert nur noch auf dem Papier), lehnte diverse Anfragen des Lux Ice Emotion, der seit dem 2. März ins Mémorial eingetragen ist, ab. Lux Ice Emotion muss mit seinen etwa 30 Kindern nach Metz reisen, um Eiszeit zu bekommen.

Mehr dazu in unserer morgigen Ausgabe. dat

LUX-SPORT IN KÜRZE

Minella im Viertelfinale

TENNIS - Mandy Minella (WTA 237) steht beim ITF-Turnier (50.000 \$) in Troy (USA) im Viertelfinale: Die Nummer eins der FLT setzte sich gestern gegen Rebecca Marino (Kanada, 170/Nr. 8) durch.

In der Runde der letzten acht bekommt es Minella heute mit Stephanie Dubois (Kanada, 107/Nr. 2) zu tun. Es wird das erste Duell zwischen den beiden.

Im Doppel war Minella mit Nicole Riner (Schweiz) in Runde eins an Cravero/Gallovis (Argentinien/Rumänien/Nr. 1) gescheitert. dat

Drucker nicht im Ziel

RADSPORT - Der Deutsche André Greipel (Columbia) gewann gestern die 59. Auflage des Klaskikers Paris - Bourges (UCI 1.1) über 193 km. Im Massensprint feierte er den 20. Saisonsieg und verwies den Argentinier Juan José Haedo und den Weißrussen Alexandre Usov auf die Ehrenplätze. 46 Fahrer mussten dem hohen Tempo (46 km/h) Tribut zollen, darunter auch Jempy Drucker und seine CCID-Mannschaftskollegen Hakan Nilsson (SWE), Morten Knudsen (DK) und Hannes Blank (D). Das beste Resultat für das Differdinger Kontinentalteam erzielte der Franzose Sébastien Harbonnier mit Platz 28. Ebenfalls zeitgleich mit dem Sieger kamen die Deutschen Frank Dressler (44.) und Robert Retschke (63.) ins Ziel. Fredrik Johansson büßte als 95. 3'30 ein. M.N.

Roch und Balbeur gut dabei

TRIATHLON - Am Wochenende wurde in Spanien die erste Auflage des Ironmans „Challenge Barcelona“ ausgetragen. Austragungsort war Callela del Mar, etwas nördlich von Barcelona, geschwommen wurde im Mittelmeer. Zwei luxemburgische Triathleten waren bei der Premiere dabei. Jean-Daniel Roch beendete das Rennen in 10.45'03 auf dem 319. Rang. In der AK40 brachten dem CAPA-Athleten die 1.12'45 (Schwimmen), 5.10'37 (Rad) und 4.12'25 (Laufen) Platz 70 ein. Olivier Balbeur (Trispeed) benötigte 11.58'19 (1.08'25, 5.41'19, 5.00'24) und wurde mit diesem Chrono 828. unter 1.274 Teilnehmern im Ziel. In der AK25 belegte er damit den 61. Platz. MB

DP fragt auch

LEICHTATHLETIK - Nach Fragen von Stadtrat Ben Fayot (LSAP) an den hauptstädtischen Schöffenrat und vom Abgeordneten François Bausch („déi gréng“) an den Sportminister betreffend den ING-Europe-Marathon (siehe „T“ von gestern) beschäftigte sich gestern auch der zuständige parlamentarische Ausschuss auf Drängen der DP mit dieser „Affäre“. Wieso Romain Schneider als „ministre de tutelle“ keinen Einfluss auf die Coque genommen habe, fragte sich DP-Fraktionschef Xavier Bettel. Woraufhin Schneider auf die Autonomie des Verwaltungsrats eines „établissement public“ – ein solches ist die Coque – verwies. Das war gestern einer Reportage von RTL Télé Lëtzebuerg zu entnehmen. clc